



## Antrag

der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

### Die Pflegequalität muss im Vordergrund stehen

Der Landtag wolle beschließen:

Personalbesetzungen, Qualität und Sicherheit in der Pflege sind eng miteinander verknüpft. Eine angemessene Personalausstattung sowie ausreichend Zeit für die Pflege bedeutet für den Pflegealltag, dass die Pflegekräfte in der Lage sind, eine fachlich und qualitativ gesicherte, ihrer Berufsethik entsprechende Pflege ausführen können.

Wir fordern daher die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene:

- für die zeitnahe Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes sowie
- für eine bundesweit einheitliche verbindliche Personalbemessung unter Berücksichtigung der individuellen krankheits- oder pflegebedingten Anforderungen in der Kranken- und Altenpflege einzusetzen.

Begründung:

Der Fachkräftemangel in den Pflegeberufen ist allgegenwärtig. Gleichzeitig verlassen zu viele Pflegekräfte angesichts der Rahmenbedingungen den Beruf. Deshalb müssen auf Landes- und auf Bundesebene alle Anstrengungen unternommen werden, die Rahmenbedingungen dieser Berufsgruppen so zu gestalten, dass sie den Beruf psychisch und physisch auch dauerhaft ausüben können und wollen, und dass die Pflegeberufe attraktiv für BerufseinsteigerInnen sind. Gleichzeitig sollten durch veränderte Rahmenbedingungen die Pflegequalität und Pflegesicherheit weiter verbessert werden.

Ein wichtiger Schritt zu diesen Veränderungen ist eine angemessene Personalausstattung in Einrichtungen und Krankenhäusern. Dies soll über gesetzliche Mindestanforderungen geregelt werden, die die Anzahl der beruflich Pflegenden im Verhältnis zu der Anzahl der zu Pflegenden unter Berücksichtigung der individuellen krankheits- oder pflegebedingten Anforderungen festlegen.

Des Weiteren benötigt gute Pflege auch Zeit. Deshalb bedarf es der zeitnahen Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes. Wir wollen eine gute Pflege organisieren, die sich am individuellen Bedarf der Pflegebedürftigen ausrichtet. Dies verbessert nicht nur die Pflegequalität, sondern trägt auch zu einer höheren Arbeitszufriedenheit bei den Pflegekräften bei.

Birte Pauls  
und Fraktion

Dr. Marret Bohn  
und Fraktion

Flemming Meyer  
für die Abgeordneten des SSW